

Sehr geehrte Damen und Herren, anbei die Themen der Woche:

## **EVP-Fraktionsvorsitzender im DBV-Präsidium**

Anlässlich des DBV-Präsidiums bekannte sich der als Gast geladene Fraktionsvorsitzende der Europäischen Volkspartei (EVP) im EU-Parlament, Manfred Weber, zu einer leistungsfähigen europäischen Landwirtschaft und einer EU-Agrarpolitik, die „den Unternehmer Landwirt unterstützt, damit er mit seiner Arbeit auch Geld verdient“. Europa müsse sich wieder darauf besinnen, dass man sich „selbständig und gesund ernährt“. Für erfolgreiche politische Diskussionen und Problemlösungen seien unabhängige, starke Verbände „existenziell“ notwendig, die Meinungen und Forderungen „abwägen und bündeln“ könnten. Weber erteilte aufkommenden Forderungen nach einer stärkeren Regulierung der Agrarmärkte durch die EU eine klare Absage. Vielmehr gelte es angesichts des weltweiten Bedarfs an Nahrungsmitteln, die Chancen durch Markterschließungen und Exportförderung zu verbessern und zu nutzen. Der EVP-Fraktionsvorsitzende sieht über die Agrarpolitik hinaus die Europäische Union durch die strukturellen Veränderungen der Rollen von EU-Kommission und EU-Parlament erheblich gestärkt.

Das DBV-Präsidium machte deutlich, dass das 500 Mio. Euro EU-Hilfspaket angesichts der Preismisere in den Agrarmärkten keinesfalls ausreicht. Wegen der aktuellen Herausforderungen der EU vermittelte Weber jedoch wenig Hoffnung auf eine kurzfristige Aufstockung dieser Hilfen.

Zur anstehenden Entscheidung des EU-Parlaments über die NEC-Richtlinie kündigte Weber an, dass seine Fraktion die Fassung des Umweltausschusses ablehnen werde (/s. Bauern-Info Nr. 29/2015).

## **BMEL mit neuem Tierwohlportal**

Nachdem vor einem Jahr die BMEL-Initiative "Eine Frage der Haltung" gestartet wurde, hat das BMEL ein neues Verbraucherportal zur Initiative geschaffen, das deren Fortschritte und wichtigsten Herausforderungen aufzeigt. Das Portal wird dabei als zentrale Plattform gesehen, das Fragen rund um die Nutztierhaltung und die Initiativen der Politik beantwortet. Außerdem gibt es eine Übersicht über verschiedene Tierwohl-Label. Das neue BMEL-Portal ist unter [www.tierwohl-staerken.de](http://www.tierwohl-staerken.de) abrufbar.

## **Selbstverpflichtung der Schlachtbranche bei Arbeitsbedingungen**

Wie in den Medien berichtet, haben am Montag alle großen Verhandlungspartner der Fleischwirtschaft wie Tönnies, Vion, Heidemark, Danish Crown, Westfleisch und Wiesenhof mit Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel ein Abkommen über eine freiwillige Selbstverpflichtung zur Einhaltung von Sozialleistungen unterzeichnet. Darin kündigten die Unternehmen an, bis Juli 2016 ihre Strukturen so umzustellen, dass die in ihren Betrieben Beschäftigten alle der Sozialversicherungspflicht unterliegen. Zudem bekräftigten die Fleischunternehmen, ihre Stammebelegschaft zu erhöhen und mehr Ausbildungsplätze zur Verfügung zu stellen.

## **Schweineschlachtungen in Europa übertreffen Vorjahr**

(AMI) – Von Januar bis Juni 2015 übertrafen die Schweineschlachtungen in der EU deutlich das Vorjahresniveau. Mit 126,6 Mio. Schweinen kamen 4,1 % mehr Tiere an den Haken. Besonders stark stieg die Produktion dabei in Spanien sowie Portugal und übertraf die Vorjahresergebnisse um über 7 %. Allein im Monat Juni war für die gesamte EU-28 ein Plus von 7,3 % zu beobachten. Im 1. Halbjahr erhöhten die TOP 10 der europäischen Schlachtschweineproduzenten alle ihre Schweinefleischerzeugung.

Für das 2. Halbjahr wird nur ein moderater Produktionszuwachs von 0,4 % erwartet. Das europaweit umfangreiche Angebot führte zu sinkenden Erzeugerpreisen. Im 1. Halbjahr 2015 bewegten sich die Schlachtschweinepreise mit 1,40 EUR/kg Schlachtgewicht in der Handelsklasse E rund 14 % unterhalb der Vorjahreswerte.

### **Vereinigungspreis für Schlachtschweine**

**24.09. – 30.09.2015**

**Auto-FOM-Preisfaktor: 1,42 Indexpunkt  
FOM-Basispreis: 1,42 €/kg SG (-6 Cent)**

Schweine: umfangreiches Angebot  
Ferkel: ausgeglichener Markt

### **Vereinigungspreis für Schlachtsauen**

**24.09. – 30.09.2015**

**1,05 €/kg SG (+/-0 Cent) ab Hof**

Quelle: AMI [marktundpreis.de/VEZG](http://marktundpreis.de/VEZG)